

LT1 OÖ Liga

ASKÖ DONAU Linz - Union Edelweiß	1:1
SV Grieskirchen - DSG Union Perg	3:2
Marchtrenk SC - SPG Weißkirchen/Alldorf	0:1
SV Grün-Weiß Micheldorf - SPG Pregarten	0:2
SV Wallern - Junge Wikinger Ried	1:3
SV Bad Ischl - SV Gmundner Milch	4:0
SU St. Martin i.M. - Union TTI St. Florian	1:2
Steyr St. Valentin - ASKÖ Oedt	1:2

1 (1) ASKÖ Oedt	(28)	19	6	3	74:23	63
2 (2) Junge Wikinger Ried	(28)	16	9	3	53:24	57
3 (3) SPG Weißkirchen/Alldorf	(28)	15	8	5	48:36	53
4 (4) SV Wallern	(28)	15	2	11	57:43	47
5 (5) ASKÖ DONAU Linz	(28)	14	5	9	53:41	47
6 (6) Steyr St. Valentin	(28)	11	9	8	49:41	42
7 (8) SPG Pregarten	(28)	10	9	9	40:44	39
8 (7) Union Edelweiß	(28)	9	11	8	40:26	38
9 (9) Union TTI St. Florian	(28)	9	9	10	36:32	36
10 (10) SV Grieskirchen	(28)	9	7	12	35:49	34
11 (13) SV Bad Ischl	(28)	9	4	15	36:56	31
12 (11) SV Grün-Weiß Micheldorf	(28)	8	6	14	28:41	30
13 (12) DSG Union Perg	(28)	7	8	13	33:47	29
14 (14) SV Gmundner Milch	(28)	6	7	15	28:54	25
15 (15) SU St. Martin i.M.	(28)	6	6	16	28:47	24
16 (16) Marchtrenk SC	(28)	6	4	18	30:64	22

ASK ST. VALENTIN – ASKÖ OEDT 1:2 (0:2).

Tore: 0:1 (34.) Kragl, 0:2 (36.) Berisha, 1:2 (48.) Pichler.
St. Valentin: Jetzinger; Gattlinger (46. Roselstorfer), Guselbauer, Sormaz (46. Sormaz), Guselbauer; Pardametz, Gschnaidtner, Mitterdorfer (87. Orascanin), Dietachmair, Rabenhaupt, Pichler.
Oedt: Strasser; Fellinger, Weber, Berisha (84. Jovanovic), Mistic; Leonhartsberger (89. Hemmelmayr), Brandstätter, Petersell, Haslgruber; Kragl, Hamdemir.
Sportplatz St. Valentin, 350 Zuschauer, SR Eidenberger.

Die nächste Runde:

Freitag, 19 Uhr: Gmundner Milch - Grieskirchen, Micheldorf - Donau Linz, Weißkirchen/Alldorf - St. Martin; **20 Uhr:** Perg - Marchtrenk, Pregarten - Bad Ischl, St. Florian - ASK St. Valentin.
Sonntag, 15 Uhr: Oedt - Wallern.
Sonntag, 17 Uhr: JW Ried - Edelweiß.

1. Klasse Ost

SV Molln SPG - Ternberg	2:1
Sipbachzell - Windischgarsten	0:7
Kematen-Piberb. - St. Valentin SC	0:1
Kremsmünster - Amateure Steyr	4:7
Wolferrn - ATSV Stein	2:1
Hofkirchen i.T. - Haidershofen	2:1
FC Aschach/Steyr - Rohr	5:2

1 (1) FC Aschach/Steyr	(24)	15	7	2	66:34	52
2 (3) Amateure Steyr	(24)	16	3	5	57:30	51
3 (2) Kematen-Piberb.	(23)	14	6	3	61:17	48
4 (4) Windischgarsten	(22)	13	4	5	50:27	43
5 (6) Wolferrn	(24)	11	4	9	44:42	37
6 (5) Rohr	(24)	10	6	8	50:50	36
7 (7) SV Molln SPG	(24)	9	7	8	42:41	34
8 (8) St. Valentin SC	(23)	9	4	10	32:34	31
9 (10) Hofkirchen i.T.	(23)	9	2	12	43:44	29
10 (9) Haidershofen	(24)	8	3	13	37:51	27
11 (11) Kremsmünster	(23)	7	2	14	39:48	23
12 (12) Ternberg	(24)	6	4	14	31:62	22
13 (13) ATSV Stein	(24)	6	1	17	22:54	19
14 (14) Sipbachzell	(24)	3	5	16	21:61	14

ASKÖ KEMATEN – SC ST. VALENTIN 0:1 (0:1).

Tore: 0:1 (38.) Winklehner.
St. Valentin: Binder; Netter, Winklehner, Oberaigner (87. Schafelner), Kitzinger; Fischelmayr, Schlager, Ströbitzer (80. Brandl), Öncel; Wimmer, Waidhofer.
Sportplatz Kematen, 150 Zuschauer, SR Mehmedovski.
Reserven: 1:2 (1:2). Tore: Bekdemir, Schafelner, Dietinger.

SPORTUNION HOFKIRCHEN – ASV HAIDERSHOFEN 2:1 (0:0).

Tore: 1:0 (54.) Zehetner, 2:0 (72.) Gruber, 2:1 (80.) Steinmaßl.
Gelb-Rote Karte: Föchterle (87./Foul).
Haidershofen: Aistleitner; Hochsteiner, Aichinger, Mayrhofer, Wagner (31. Schopper); Huber, Leitner, Hammerschmid, Kronsteiner; Schiefer, Steinmaßl.
Sportplatz Hofkirchen, 220 Zuschauer, SR Bindreiter.
Reserven: 1:3 (0:0). Tore: Georgiev, Mahmic, Gostner, Hager.

Die nächste Runde:

Donnerstag, 17 Uhr: Kremsmünster - SC St. Valentin. **Sonntag, 17 Uhr:** Haidershofen - Aschach, SC St. Valentin - Hofkirchen.

45 Punkte sollen es am Ende doch sein

Oberösterreich | Der ASK St. Valentin hofft, zumindest einen Sieg aus den verbleibenden zwei Begegnungen mitzunehmen.

Von Daniel Hartl

„Es war für uns das erwartete schwere Spiel, zumal Oedt mit dem Doppelschlag für klare Verhältnisse gesorgt hat und wir nach dem Anschlusstreffer nicht in die Lage gekommen sind, wirklich zwingend vor ihrem Tor zu agieren. Dafür haben sie uns zu weit von ihrem Strafraum ferngehalten“, analysierte Harald Guselbauer, Sportlicher Leiter des ASK St. Valentin.

Oedt kürte sich damit quasi zum Meister, der wohl erneut nicht in die Regionalliga aufsteigen wird. In St. Valentin hat man sich nach der knappen Niederlage hingegen bereits wieder aufgerichtet. Man blickt den beiden ausstehen-

den Begegnungen zuversichtlich entgegen, gibt es doch noch ein Ziel, das man in dieser Saison erreichen will.

Die Kaderplanung läuft auf Hochtouren

„Wir wollen unbedingt noch die 45 Punkte-Marke knacken. Zwei Unentschieden wären da zu wenig. Nun steht einmal das Derby gegen St. Florian an, da kann alles passieren. Danach folgt das letzte Heimspiel gegen Weißkirchen. Wir wollen natürlich die Tradition der letzten fünf Jahre beibehalten und das letzte Heimspiel der Saison erneut für uns entscheiden“, erklärte Guselbauer. Im Hinblick auf die nächste Saison

wird es um den Kader des OÖ-Ligisten bereits konkreter. Mit Edvin Orascanin (wechselt nach St. Florian) und Michael Guselbauer (Karriereende) kommen dem ASK zwei Akteure abhanden.

„Wir wollen diese aber mit jungen Spielern ersetzen, zumal wir über jede Menge erfahrener Akteure verfügen. Deshalb haben wir auch bereits mit der Akademie in Linz Kontakt aufgenommen. Die Gespräche laufen. Außerdem suchen wir nach einem zentralen offensiven Mittelfeldspieler und nach einem Mann für die Außenbahn“, gewährte Harald Guselbauer Einblicke in die Kaderplanung des ASK St. Valentin für die kommende Spielzeit



Keinen leichten Stand. St. Valentin (li. Daniel Guselbauer) musste sich gegen Oedt geschlagen geben. In den letzten beiden Spielen soll aber noch ein Sieg her. Foto: Heilbrunner

SPIELBERICHTE OBERÖSTERREICH

Gegen Oedt war kein Kraut gewachsen

ASK ST. VALENTIN – OEDT 1:2.

Der ASK St. Valentin konnte Oedt im Heimspiel nicht das Bein stellen. Die Gäste starteten enorm druckvoll in die Begegnung und bereiteten so den tief stehenden Gastgebern enorme Probleme. Bereits in der 34. Minute konnte der Titelkandidat vorlegen. Ein strammer Schuss von Lukas Kragl war für St. Valentin-Keeper Tobias Jetzinger nicht zu parieren. Nur zwei Minuten später schlug Oedt erneut zu. Ex-Amstetten Akteur Denis Berisha sorgte noch vor dem Gang in die Kabinen für eine komfortable 2:0-Führung der Gäste, die beinahe noch höher ausgefallen wäre. St. Valentin hatte sich für die zweite Hälfte einiges vorgenommen und kam mit frischem Wind aus der Kabine. Prompt gelang den Gastgebern durch einen Flachschuss aus kurzer Distanz der Anschlusstreffer.

Oedt ließ sich die Zügel allerdings nicht aus der Hand nehmen und brachte den knappen Vorsprung schließlich über die Zeit. Damit ist Oedt der Meistertitel in der OÖ-Liga kaum noch zu nehmen.



Viele Kilometer abgespult. Am Einsatz scheiterte es bei St. Valentins Jovica Sormaz (li.) nicht. Punkte blieben dennoch aus. Foto: Heilbrunner

von Erfolg gekrönt. Damit kletterte St. Valentin auf den achten Tabellenplatz und

schlag einstecken müssen. Nach einer torlosen ersten